

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hohn am Donnerstag, den 13.09.2018, um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft „Zur Doppeleiche“ in Hohn.

Anwesend: Marco Röschmann (Vorsitzender)
Gerhard Frahm
Paul Gattinger
Weike Pietryga
Frederic Taddey
André Bortschtschow
Torben Mohr

Ferner anwesend: Jürgen Kuhrt (Bürgermeister)
Volker Stiefel
Bernd Bromann (Verwaltung)
Gerit Pietryga
Jürgen Sieh (Wehrführer)

Protokollführerin: Nicoletta Bleischwitz

sowie 2 Besucher

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen Termin und Einladung mit Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende beantragt, eine Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 9,10 und 11 durchzuführen. Es folgt eine Diskussion, warum TOP 9 nicht öffentlich behandelt werden soll und ob er ganz gestrichen werden soll, da noch kein Protokoll aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Fürsorgezweckverbandes Hohner Harder sowie des Verwaltungsrates der Wohn- und Pflegeeinrichtung Hohenheide AöR versandt worden sein sollen. BGM Kuhrt wie darauf hin, dass lediglich 2 Vertreter des Hauptausschusses ein Protokoll erhalten würden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschloss mehrheitlich, die TOP 9 – 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: 5 – 1 – 1

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

Elisabeth Clausen möchte als Mitglied des Verwaltungsrates und Fürsorgezweckverbandes bei TOP 9 anwesend sein. Sie wird als Expertin zugelassen.

TOP 2 – Bericht des Ausschussvorsitzenden

Seit der letzten Sitzung am 08.03.2018 wurden die Reparaturen und Erneuerungen in der Turn- und Sporthalle abgeschlossen.

Eine Beratung und Beschlussempfehlung gab es zum Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet Bahnhofstraße Ost“ und zu Nr. 24 „Verlängerung Birkenweg“. Während der B-

Plan 24 nach Beratung und Entscheidung in der Gemeindevertretung mittlerweile rechtskräftig ist, ruht der B-Plan Nr. 23.

Am 10.09.2018 gab es einen Wasserrohrbruch in der Hauptstr., der unter anderem die Wasserversorgung in Kindergarten und Schule beeinträchtigte.

Die Transall ist am 11.09.2018 nach Hohn verbracht worden. Fundamente und Einzäunung sowie die Herrichtung der Transall folgen noch.

TOP 3 – Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hohn am 08.03.2018

Billigung der Niederschrift

Abstimmung: 5-0-2

Top 4 – Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Entschädigungsverordnung freiwilliger Feuerwehren sowie die Richtlinien über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr und der Pflichtfeuerwehren

Laut Verwaltungsvorlage soll ab 01.01.2018 rückwirkend die Entschädigung für den Wehrführer von 114,- € auf 188,- € pro Monat angehoben werden, für den Stellvertreter von 50% auf 75% dieser Summe. Ebenso soll die Entschädigung für den Gerätewart (3 Personen) von 2.700,-€ auf 2.952,-€ jährlich erhöht werden, für den Jugendwart von 500,-€ auf 564,-€. Kleidergeld soll monatlich ausgezahlt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt der GV zu empfehlen, dass

1. dem Gemeindeführer, dem stv. Gemeindeführer und dem/den Gerätewart/en rückwirkend zum 01.01.2018 die neuen Höchstsätze nach der Entschädigungsverordnung bzw. den Entschädigungsrichtlinien gewährt werden sollen;
2. das Kleidergeld für den stv. Gemeindeführer dem Höchstsatz (75% vom Kleidergeld des Wehrführers; mithin 85,50 € jährlich) gemäß der Entschädigungsverordnung gewährt wird;
3. die Auslagenpauschale für den Jugendwart rückwirkend zum 01.01.2018 der neue Höchstsatz nach der Entschädigungsverordnung bzw. den Entschädigungsrichtlinien gewährt werden soll (564 € jährlich);
4. die notwendigen Haushaltsmittel im 1. Nachtrag 2018 bereitzustellen sind.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

TOP 5 – Überörtliche Prüfung – Kassen- und Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes Hier : Beschlussempfehlung über die Stellungnahme

Der Prüfbericht vom 16.08.2017 bezieht sich auf eine überörtliche Prüfung in der Zeit vom 21.02.-12.04.2017. Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 21.02.2018 eine Stellungnahme abgegeben.

Die Gemeinde Hohn wurde gebeten, der Stellungnahme zuzustimmen und die sich aus den Teilziffern ergebenden Änderungen umzusetzen.

Bei vielen Teilziffern ist die Gemeinde Hohn nicht immer direkt betroffen. Viele Empfehlungen richten sich auch an die Verwaltung für deren Abwicklung in der Praxis. Insbesondere seien hier die Teilziffern zum Vergaberecht genannt.

Der HA befasste sich insbesondere mit der Tz 26 bezüglich der Berechnung und Zahlung von

Schulkostenbeiträgen. Die Abrechnung für die TTS Hohn könne gemäß den Anmerkungen des Gemeindeprüfungsamtes nach dem Verursacherprinzip erfolgen, d.h. auf der Grundlage der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Herkunftsgemeinden entsenden. Der Ausschuss kam überein, dass die Abrechnung nach dem Solidarprinzip wie bisher über die Amtsumlage abgewickelt werde. Insoweit müsse die Stellungnahme der Verwaltung bei Tz. 26 angepasst werden, soweit der Amtsausschuss dieser Auffassung entsprechend folge.

Beschlussvorschlag:

Der HA beschließt der GV zu empfehlen, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

TOP 6 – Beratung und Beschlussempfehlung zum 1. Nachtrag der Gemeinde Hohn für das Haushaltsjahr 2018

Änderung:

Seite 24: Investive Auszahlungen korrigiert auf 20.200,-€

Seite 11: Aufwandsentschädigung Bürgermeister korrigiert auf 14.900,-€

Seite 39: Entgelt der Badeaufsicht im Freibad korrigiert auf 7.300,-€

Der Gesamtbetrag der Erträge korrigiert auf 5.662.300,-€

Gesamtbetrag der Aufwendungen korrigiert auf 4.214.900,-€

Jahresüberschuss korrigiert auf 1447.400,-€

A. Borschtschow regt an, die Miet- und Pachteinnahmen aus dem Dorf- und Bürgerzentrum nachzutragen.

Zudem sollen 2 Pressluftatemgeräte neu im Nachtrag aufgenommen werden. Kosten: 6.000,- €

Beschlussvorschlag:

Der HA beschließt, der GV zu empfehlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 der Gemeinde Hohn in der vorliegenden Fassung mit der zusätzlichen Berücksichtigung der Mittel für die Beschaffung von 2 Pressluftatemgeräten in Höhe von 6.000,- € zu beschließen.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

TOP 7 – Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung von Wirtschaftswegen

Der Planungsausschuss habe sich in seiner Sitzung am 23.08.2018 u.a. mit Sanierung des Wirtschaftsweges Julianenebene Richtung Föhrden befasst. Als notwendig wurde erachtet, den Wirtschaftsweg einseitig die Bankette mit Rasengittersteinen zu befestigen und eine Mulde zum besseren Abfluss vom Regenwasser auszubilden. Dies empfiehlt der Planungsausschuss für die Strecke von der Bahnhofstraße durch Julianenebene hindurch bis zur Kreuzung bei der Hofstelle von Günther Gahnz dem Hauptausschuss. Eine Kostenschätzung vom Ing. Büro zur weiteren Beratung lag erst kurzfristig vor der Sitzung vor. In Anbetracht der vorliegenden Kostenhöhe gemäß der vorgelegten Kostenermittlung kam der Hauptausschuss überein, dass sich der Planungsausschuss erneut mit dem Thema befassen soll und eventuell neue Vorschläge erarbeiten.

TOP 8 – Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende berichtete über einen Antrag für die Ersatzbeschaffung von 2 Pressluftatemgeräten der Feuerwehr, da 2 vorhandene Geräte nicht mehr TÜV-fähig seien.

V. Stiefel regte an, dass auch die Gemeindevertreter Unterlagen für die Sitzungen des Hauptausschusses erhalten, die nicht direkt dem Hauptausschuss angehören.

J. Kuhrt gibt die Anfrage nach einem Arbeitgeberdarlehen durch die Gemeinde weiter. Dies wäre möglich aber fragwürdig bei dem momentanen Zinsniveau. Die Anfrage soll an die Gemeindevertretung weiter geleitet werden.

Ende öffentlicher Teil um 20.35 Uhr

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit und den konstruktiven Austausch.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr